

Blutspenden im Sommer: Region kämpft gegen sinkende Zahlen

Das DRK ruft zur Blutspende auf, auch bei Hitze. Engpässe im Kreis Hersfeld-Rotenburg erfordern dringend Unterstützung.

Stand: 12.08.2024, 05:52 Uhr

Rückgang der Blutspenden: Eine Herausforderung für die Region

Im Kreis Hersfeld-Rotenburg hat sich in den letzten Monaten ein besorgniserregender Trend abgezeichnet: Die Bereitschaft der Menschen, Blut zu spenden, ist während der Sommermonate stark gesunken. Dieses Phänomen hat nicht nur Auswirkungen auf die unmittelbare medizinische Versorgung, sondern auch auf die gesamte Gemeinschaft, die auf Blutspenden angewiesen ist.

Ursachen und Auswirkungen des Spendenrückgangs

Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) beobachtet, dass gerade in den Monaten Juni und Juli, als viele Menschen in den Urlaub fahren, die Anzahl der Blutspenden deutlich hinter den Erwartungen zurückbleibt. Im Rahmen von 16 Blutspendeaktionen waren für diesen Zeitraum in der Region etwa 1500 Spenden vorgesehen, tatsächlich gab es jedoch einen Rückgang um fast 20 Prozent. Almut Roth, Referentin des DRK-Blutspendedienstes Baden-Württemberg/Hessen, erklärt, dass nicht nur die Urlaubszeiten, sondern auch exotische Reisen und die gleichzeitige

Durchführung von Großveranstaltungen wie der EM und Olympia zu diesem Rückgang führen.

Aufruf zur Blutspende und deren Sicherheit

Ärztevereinigungen sowie das DRK selbst rufen in diesen kritischen Zeiten zur Blutspende auf. Trotz der Hitze ist das Spenden sicher, solange einfache Regeln beachtet werden. Dies ist besonders wichtig, denn allein in Hessen und Baden-Württemberg werden täglich bis zu 2700 Spenden benötigt, um die Patienten mit erforderlichen Blutprodukten zu versorgen.

Strategische Maßnahmen zur Förderung der Spendenbereitschaft

Das DRK setzt eine Vielzahl von Strategien ein, um auf den Spendenrückgang zu reagieren. Neben traditionellen Werbemaßnahmen in den Medien und über soziale Netzwerke werden auch Sonderaktionen ins Leben gerufen, wie beispielsweise „Wir pflanzen einen Baum für jeden Spendenwilligen“. Pressesprecher Martin Oesterer ermutigt die Menschen, Freunde und Familie zur Blutspende einzuladen, um gemeinsam einen Termin zu reservieren und so die Community zu stärken.

Kommende Spendetermine: Engagieren Sie sich!

Zur Überwindung des Rückgangs der Blutspenden bietet das DRK zahlreiche Termine in der Region an. Am Montag, dem 12. August, können Interessierte in der Mehrzweckhalle in Wildeck-Bosserode sowie im DGH in Bebra-Solz spenden. Weitere Termine im August sind unter anderem in Bad Hersfeld, Hohenroda und Kirchheim geplant. Vollständige Informationen zu den Spendeterminen finden sich auf der Website des DRK.

Fazit: Blutspenden dringend notwendig

Der Rückgang der Blutspenden im Kreis Hersfeld-Rotenburg ist nicht nur ein lokales Problem, sondern spiegelt einen umfassenderen Trend wider, der die medizinische Versorgung auch in anderen Regionen betrifft. Engagierte Bürger sind gefordert, um in diesen Sommermonaten aktiv zu werden. Jeder Spendenwillige kann entscheidend dazu beitragen, Leben zu retten und gleichzeitig das Gemeinschaftsgefühl zu stärken.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de